



Nicht den
Anschluss verlieren -
Ein Wegweiser
für Berufsrück-
kehrerinnen





> *Modern ist ein Mensch, der sich dessen bewusst ist, dass es nicht auf sein Denken allein ankommt, sondern auf die Summe des Denkens aller.* [Franco Lombardi](#)



Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen,

Frauen wollen heute Beruf und Familie miteinander vereinbaren. In Westdeutschland hat die Erwerbstätigkeit von Müttern in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen. Insbesondere jüngere Frauen unterbrechen ihre Erwerbstätigkeit seltener und kürzer, wenn sie ein Kind bekommen haben. Ältere Frauen, die lange Zeit in ihrer Planung keine Erwerbstätigkeit mehr vorgesehen hatten, streben ebenfalls in den Beruf zurück.

Entsprechend unterschiedlich sind die Erwartungen an Angebote und Unterstützung im Bereich Berufsrückkehr. Sie reichen von Fragestellungen, wie Beruf und Familie besser zu vereinbaren sind oder Auskünfte über Kinderbetreuungsmöglichkeiten bis zu rechtlichen Fragen zur Realisierung von Ansprüchen auf Elternzeit und Teilzeit. Die berufliche Qualifizierung während der Elternzeit oder nach einer längeren Phase ausschließlicher Familienarbeit beschäftigt ebenfalls viele Berufsrückkehrerinnen. Natürlich stellen der Wiedereinstieg und die Stellensuche eine Herausforderung dar, bei der viele Berufsrückkehrerinnen Unterstützung wünschen, da sie aufgrund ihrer Doppelorientierung auf Beruf und Familie Nachteile am Arbeitsmarkt befürchten.

„Nicht den Anschluss verlieren - Ein Wegweiser für Berufsrückkehrerinnen“ greift diese Themen auf.

Er nennt Düsseldorfer Ansprechpartnerinnen und -partner und geht auf spezifische Fragestellungen zur Berufsrückkehr ein. In dieser neuen und komplett überarbeiteten Auflage sind die neuen Entwicklungen der Arbeitspolitik ebenso berücksichtigt wie die aktuellen Angebote der Düsseldorfer Beratungs- und Weiterbildungseinrichtungen.

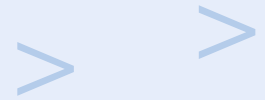
Weiterhin wendet sich die Broschüre explizit an Berufsrückkehrerinnen. Daher ist diese Veröffentlichung in der weiblichen Sprachform erstellt. Der Anteil der Berufsrückkehrer liegt in Düsseldorf unter 2 Prozent. Berufsrückkehrer sind jedoch herzlich eingeladen, diese Broschüre zu lesen und die Informationen zu nutzen.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Arbeitskreis „Frauennetzwerk zur Berufsrückkehr“ danke ich herzlich für die Unterstützung bei der Zusammenstellung der Beratungs- und Qualifizierungsangebote in Düsseldorf.

Ich wünsche mir, dass die Broschüre Ihnen viele Anregungen für die Planungen der beruflichen Zukunft bietet.



Sabine Hand



Inhalt

1.	Was müssen Sie beachten, wenn die Berufsrückkehr gelingen soll?	06
2.	Vereinbarkeit von Beruf und Familie	07
	> Familienbericht Düsseldorf	
	> Gesetzliche Regelungen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie	
	> Elternzeit/Elterngeld	
	> Teilzeit	
	> Kinderbetreuung	
3.	Die aussagekräftige Bewerbung	10
4.	Geringfügige Beschäftigung	11
5.	Berufliche Weiterbildung	12
	> Neuausrichtung der beruflichen Weiterbildung	
	> Anpassungsqualifizierungen während der Elternzeit	
	> „Düsseldorf stärkt Frauen“	
6.	Leistungen nach dem SGB III	16
	> Zuständigkeit der Agentur für Arbeit	
	> Spezielle Förderung von Frauen nach dem SGB III	
	> Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt	
	> Organisatorisches	
	> Agentur für Arbeit Düsseldorf	
	> www.arbeitsagentur.de	
7.	Leistungen nach dem SGB II	19
	> Grundsicherung für Arbeitssuchende	
	> Arge Düsseldorf	

8.	Beratungsangebote zur Berufsrückkehr in Düsseldorf	20
9.	Anbieterinnen und Anbieter von Qualifizierung und Weiterbildung in Düsseldorf	24
10.	Web-Adressen zur Berufsrückkehr und Vereinbarkeit von Beruf und Familie	37
11.	Adressen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Düsseldorf	38
	> Kinderbetreuung in Kindertagesstätten	
	> Familienpflege, Tagesmütter, Notbetreuungen	
	> Altenpflege	
	> Familienbildung	
12.	Regionalstelle FRAU & BERUF im Frauenbüro Düsseldorf	41
13.	Arbeitskreis „Frauennetzwerk zur Berufsrückkehr“	42
	> Aufgaben	
	> Mitglieder des Arbeitskreises	



1. Was müssen Sie beachten, wenn die Berufsrückkehr gelingen soll?

Überlegen Sie schon vor Ihrem Wechsel in die Familienarbeit, wie lange Sie voraussichtlich aussteigen möchten.

Informieren Sie rechtzeitig Ihren Arbeitgeber. Überlegen Sie gemeinsam mit Ihren Personalverantwortlichen, wie Sie während der Elternzeit den Anschluss zum Betrieb behalten können. Über den Bezug von Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterzeitschriften, über die Teilnahme an Fortbildungen bis zur Ausübung einer Teilzeitarbeit oder einer Ferienvertretung in der Firma gibt es viele Möglichkeiten, in Kontakt mit dem Betrieb zu bleiben.

Bilden Sie sich während der Elternzeit fort, damit Sie mit aktuellem Fachwissen auf den Arbeitsmarkt zurückkehren.

Formulieren Sie Ihre außerberuflich erworbenen Kenntnisse. Häufig sind hierbei Schlüsselqualifikationen, die Ihnen auch beim Einstieg in den Beruf weiterhelfen können.

Bereiten Sie Ihre Rückkehr in den Beruf rechtzeitig vor.

Organisieren Sie die Kinderbetreuung.

Wenn Sie Ihren Anspruch auf Teilzeitarbeit geltend machen wollen, informieren Sie sich über die gesetzlichen Voraussetzungen und klären Sie diese Fragen frühzeitig mit den Personalverantwortlichen in ihrem Betrieb.

Wenn Sie keine Arbeit bei der bisherigen Arbeitsstelle aufnehmen können, informieren Sie sich rechtzeitig über Unterstützungsmöglichkeiten zum Wiedereinstieg. Beratungsangebote gibt es unter anderen bei der Agentur für Arbeit und der Regionalstelle FRAU & BERUF.

Melden Sie sich arbeitssuchend bei der Agentur für Arbeit.

Informationen und Ansprechpartnerinnen zu den verschiedenen, hier angesprochenen Themenbereichen finden Sie in dieser Broschüre.



2. Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Familienbericht Düsseldorf

Der Bericht „Beruf und Familie“ des Frauenbüros und der Regionalstelle FRAU & BERUF zum Familienbericht Düsseldorf ist Teil eines Gesamtberichtes über die Lage der Familien in Düsseldorf.

Der Bericht greift die unterschiedlichen Facetten des Themas Vereinbarkeit von Beruf und Familie auf. Es wird ausführlich auf die Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die geschlechtergerechte Personalpolitik, flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen sowie Fragen zur Berufsrückkehr eingegangen. Angereichert mit Beispielen aus der Praxis, werden Probleme, wie zum Beispiel die von allein Erziehenden oder Familien mit Migrationshintergrund bei der Arbeitssuche dargestellt. Ebenso wird vorbildliche Praxis aus Düsseldorfer Unternehmen zu flexiblen Arbeitszeiten und betrieblicher Kinderbetreuung präsentiert.

Der Bericht ist in der Regionalstelle FRAU & BERUF im Frauenbüro, Telefon [0211.89-95430](tel:0211.89-95430), erhältlich oder kann als pdf-Datei im Internet unter www.duesseldorf.de/frauen eingesehen werden.

Gesetzliche Regelungen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Insbesondere jüngere Frauen und Männer schöpfen die neuen gesetzlichen Regelungen zur Elternzeit und Teilzeit aus, um nach der Elternzeit das ruhende Arbeitsverhältnis bei ihrem Arbeitgeber wieder aufzunehmen.

Elternzeit/Elterngeld

Das aktuelle Bundeserziehungsgeldgesetz (BERzGG) enthält zahlreiche Regelungen zum Erziehungsgeld und zur Elternzeit. Das Ziel des Gesetzgebers ist eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

- > Ein Anteil von bis zu 12 Monaten der nach wie vor maximal dreijährigen Elternzeit kann - mit Zustimmung des Arbeitgebers - auf die Zeit bis zur Vollendung des 8. Lebensjahres des Kindes genommen werden.
- > Gemäß § 15 Abs. 3 BERzGG kann die Elternzeit nunmehr auch von beiden Elternteilen gemeinsam in Anspruch genommen werden.
- > Auch ist die Möglichkeit, während der Elternzeit eine Teilzeitbeschäftigung auszuüben, ganz erheblich ausgeweitet worden.



Zum 1.1.2007 soll das neue Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit in Kraft treten. Der Gesetzesentwurf sieht unter anderem vor, dass Eltern 12 Monate bzw. 14 Monate, wenn beide Elternteile sich die Betreuung teilen, nach der Geburt des Kindes ein Elterngeld in Höhe von 67 Prozent des durchschnittlich erzielten Einkommens, max. 1800 Euro monatlich gezahlt wird. Informationen zur aktuellen Rechtslage gibt es auf der Webseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, www.bmfsfj.de, Stichwort: Elterngeld.

Teilzeit

Neben dem Anspruch auf Teilzeit während der Elternzeit hat der Gesetzgeber zum 1.1.2001 mit Einführung des Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG) eine echte Neuerung geschaffen, nämlich den Anspruch der Arbeitnehmerin und des Arbeitnehmers auf Verringerung der Arbeitszeit und damit auf Teilzeit. Dieser Anspruch ist von folgenden Voraussetzungen abhängig:

- > Der Arbeitgeber beschäftigt in der Regel mehr als 15 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
- > das Arbeitsverhältnis besteht bereits länger als 6 Monate und
- > der Verringerung der Arbeitszeit stehen keine „betrieblichen Gründe“ entgegen.

Die Problematik der Prüfung eines Anspruchs auf Teilzeit besteht dabei vor allem darin, dass das Gesetz selbst hierbei nur wenige Anhaltspunkte dafür gibt, wann solche relevanten „betrieblichen Gründe“ vorliegen.

Informationen zur Realisierung des Anspruches auf Teilzeitbeschäftigung erhalten Sie durch eine Fachanwältin für Arbeitsrecht in der arbeitsrechtlichen Information der Regionalstelle FRAU & BERUF im Frauenbüro.

Kinderbetreuung

Die bedarfsgerechte und gesicherte Kinderbetreuung ist eine wichtige Voraussetzung, um Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Die Beispiele aus dem Bereich der Arbeitswelt zeigen, dass insbesondere eine größere Flexibilität der Angebote erforderlich ist. Nur ein Ineinandergreifen von flexiblen Kinderbetreuungsangeboten und flexiblen Arbeitszeitmodellen kann eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen. Folgende Angebote müssen vorgehalten werden:

- > Betreuungsmöglichkeiten für Kinder bis 3 Jahre,
- > Kindergartenplätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren,
- > flexible Betreuungsmöglichkeiten durch Tagesmütter,

- > Hortplätze,
- > schulische Angebote,
- > betriebsnahe Projekte.

Das in Düsseldorf vorhandene Angebot von Betreuungsmöglichkeiten in Kindertageseinrichtungen sowie Jugendeinrichtungen und Schulen wird in der Jugendhilfeplanung des Jugendamtes abgebildet und jährlich unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung fortgeschrieben.

Im Jahr 2005/2006 stehen in Düsseldorf laut Jugendhilfeplanung des Jugendamtes (Jugendhilfeplanung: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, Planungszeitraum 2004-2006) 1570 Plätze für Kinder unter 3 Jahren zur Verfügung. Das entspricht einer Versorgungsquote von 11,5 Prozent. 14963 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schulbeginn, das sind 98 Prozent der Kinder in diesem Alter, besuchen ein Betreuungsangebot. Der bedarfsgerechte Ausbau steht im Zentrum der Aktivitäten des Jugendamtes.

Durch den Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW vom 12.02.2003 zur offenen Ganztagschule im Primarbereich ist viel Bewegung in die Versorgung von Grundschulkindern mit Betreuungsplätzen gekommen. Es erfolgt zunehmend eine Verknüpfung von Jugendhilfe- und schulischen Betreuungsangeboten. Zurzeit stehen in Düsseldorf Angebote in Tageseinrichtungen und in

der offenen Ganztagschule zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es Schülertreffs in Kindertageseinrichtungen und Jugendfreizeiteinrichtungen sowie Angebote im Rahmen der verlässlichen Grundschule. Im Stadtteil Gerresheim gibt es eine Tagesgrundschule. Insgesamt wird so zurzeit eine Betreuungsquote von 36,5 Prozent der Grundschul Kinder erreicht.

Informationen zu Betreuungsmöglichkeiten und Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen sowie in der Tagespflege erhalten sie im Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf unter Telefon [0211.89-98870](tel:0211.89-98870).

Mit dem Faltblatt „Offene Ganztagschule - Das Düsseldorfer Modell“ informiert das Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf über das Angebot und die beteiligten Grundschulen und Förderschulen mit Primarstufe.

Das Faltblatt ist bei dem Schulverwaltungsamt, Burgplatz 2, 40213 Düsseldorf, in der Poststelle, Zimmer 330 - 332, erhältlich oder kann unter [Telefon 0211.89-96305](tel:0211.89-96305) und [-96308](tel:0211.89-96308) angefordert werden.

Weitere Ansprechpartnerinnen und -partner sind unter Punkt 11, Adressen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, aufgeführt.



3. Die aussagekräftige Bewerbung



Bei der Suche nach einer Arbeitsstelle kommt der aussagekräftigen Bewerbung eine große Bedeutung zu. Mit Ihrer Bewerbung stellen Sie sich vor. Ihre potentiellen zukünftigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber machen sich einen ersten Eindruck von Ihnen, Ihren Fähigkeiten und Eignungen.

Im Vorfeld eines Bewerbungsverfahrens sollten Sie daher folgende Fragen für sich klären:

Welche Ausbildung habe ich?

Welche berufspraktischen Erfahrungen besitze ich?

In welchen Bereichen kann ich Erfolge aufweisen?

Welche Zusatzqualifikationen habe ich erworben?

Welche besonderen Kenntnisse habe ich, z.B. Fremdsprachenkenntnisse, EDV-Kenntnisse?

Welche außerberuflichen Fähigkeiten bringe ich mit, z.B. persönlichkeitsbezogene oder soziale Kompetenzen?

Ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben mit den Bewerbungsunterlagen ist häufig der Schlüssel zu den weiteren Schritten im Bewerbungsprocedere. Es entscheidet über die Teilnahme an Auswahltests oder einem persönlichen Bewerbungsgespräch.

Bereiten Sie sich daher gründlich auf Ihre Bewerbung vor!

Unterstützung finden Sie beispielsweise bei der Agentur für Arbeit. Im Berufsinformationszentrum erhalten Sie die Arbeitshilfe „JOBPROFI“, mit Strategien und Hilfen rund um die Stellensuche und Bewerbung.

Unter <http://www.arbeitsagentur.de> (dort aufrufen: Informationen für Arbeitnehmer, Arbeitssuche, Bewerbung/Vorstellung) finden Sie die Unterlagen als download sowie weitere Hinweise zur Bewerbung. Viele Träger der Familienbildung (Adressen finden Sie unter dem Punkt „Familienbildung“ in dieser Broschüre) sowie Weiterbildungsträger bieten ebenfalls Seminare zur Profilentwicklung und Bewerbungstrainings an.

Des weiteren bieten viele Internet-Seiten von Zeitschriften oder Stellenbörsen Anregungen rund um die Bewerbung an. Geben Sie doch einmal in einer Suchmaschine die Wörter „Bewerbung“ und „Tipps“ ein. Sie werden zahlreiche Hinweise erhalten.

4. Geringfügige Beschäftigung

Für Frauen sind auch die Neuregelungen zur geringfügigen Beschäftigung von Bedeutung. 76 Prozent aller geringfügig Beschäftigten sind Frauen (vgl. 1. Datenreport zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der Bundesrepublik Deutschland, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Oktober 2005). Persönliche und familiäre Gründe sind der häufigste Grund zur Annahme einer geringfügigen Beschäftigung („Minijob“).

Durch die Neuregelungen zur geringfügigen Beschäftigung wurde die Einkommensgrenze von 325 Euro auf 400 Euro angehoben. Die Pauschalbeträge zu den Sozialabgaben und die Pauschalsteuer haben sich ebenso wie das Abrechnungsverfahren geändert. Des Weiteren fällt die Stundenbegrenzung von maximal 15 Arbeitsstunden in der Woche weg. Damit besteht die Gefahr eines neuen Niedriglohnssektors für Frauen.

Zudem sind die Bemühungen gering, Frauen mehr Beschäftigung anzubieten, wenn sie schon 15 Stunden wöchentlich arbeiten, da Personen mit Beschäftigungen ab 15 Wochenstunden nicht mehr in der Arbeitslosenstatistik auftauchen.

Unsicherheiten im Umgang mit den rechtlichen Voraussetzungen für Minijobs führen zudem dazu, dass Beschäftigten in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen

die regulären Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerrechte entgegen Gesetz und Rechtsprechung oft vorenthalten werden. Entgegen - der auch heute noch - landläufigen Meinung haben jedoch Geringverdienende die gleichen Rechte und Pflichten wie Vollzeitbeschäftigte. Dennoch besteht die offenbar weit verbreitete Praxis, geringfügig Beschäftigte auszugrenzen, indem diese von Entgeltfortzahlung, bezahltem Urlaub, betrieblichen Sozialleistungen und Kündigungsschutz ausgeschlossen werden.

Die Regionalstelle FRAU & BERUF im Frauenbüro gibt im Rahmen ihrer arbeitsrechtlichen Information Auskunft, wenn grundsätzliche Fragen zu einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis bestehen, Terminabsprache unter Telefon [0211.89-95430](tel:0211.89-95430).

Differenzierte Informationen zu Minijobs gibt es bei der Bundesknappschaft. Diese informiert über die Webseite www.minijobzentrale.de sowie die Servicetelefonnummer [01801.200-504](tel:01801.200-504) zu allen Fragen rund um Minijobs. Die umfassende Broschüre „Minijobs - Informationen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer“ steht zum Download zur Verfügung.





5. Berufliche Weiterbildung

Aktuelle berufliche Qualifikationen sind eine wichtige Voraussetzung, um auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und den vielleicht vorhandenen Arbeitsplatz zu erhalten. Aufgrund der steigenden Anforderungen in der Arbeitswelt und der demografischen Entwicklung, die einen längeren Verbleib im Erwerbsleben impliziert, werden lebenslanges Lernen und flexible Qualifizierungen, die sich an den jeweiligen Bedürfnissen des Arbeitsplatzes orientieren, zunehmend eingefordert. Die eigene Verantwortung für Weiterbildung und Qualifizierung gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Seminar für Berufsrückkehrerinnen: In eigener Sache – fit für die Berufsrückkehr

Frauen möchten heute Beruf und Familie miteinander vereinbaren. Gerade wenn sie nach einer längeren Zeit der Familienarbeit wieder in den Beruf einsteigen wollen und nicht mehr auf ein bestehendes Arbeitsverhältnis zurückgreifen können, ist die präzise Planung des Wiedereinstiegs in den Beruf wichtig.

Es gilt zu klären, ob die vorhandenen Qualifikationen noch aktuell sind. Zudem ist es wichtig, beruflich und außerberuflich erworbene Kompetenzen zu erkennen, darzustellen und optimal bei einer Bewerbung zu präsentieren. Wissen über die aktuelle Arbeitsmarktsituation sowie Qualifizierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten bei der Arbeitssuche sind unerlässlich. Das Seminar, das gemeinsam von der Volkshochschule Düsseldorf und der Regionalstelle FRAU & BERUF im Frauenbüro angeboten wird, greift diese Fragen auf und richtet sich an Frauen, die nach einer Zeit der Familienarbeit in den Beruf zurückkehren möchten. Teilnehmerinnen erfahren eine intensive Beratung, bei der persönliche und berufliche Kompetenzen ebenso wie die aktuellen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt berücksichtigt werden.

Aktuelle Termine und weitere Informationen gibt es bei der [Regionalstelle FRAU & BERUF](#) im Frauenbüro unter Telefon [0211.89-95430](tel:0211.89-95430).



Neuausrichtung der beruflichen Weiterbildung

Die Veränderung in der Arbeitsmarktpolitik der Agentur für Arbeit hin zur schnellen Vermittlung in Arbeit und weg von langfristigen Qualifizierungen bringt Vorteile für Frauen, die über Berufserfahrungen und aktuelle Qualifikationen verfügen und eine schnelle Vermittlung in Arbeit wünschen.

Problematischer wird die Situation für Frauen, die nach einer längeren Phase ausschließlicher Familienarbeit wieder in den erlernten Beruf einsteigen oder den Wiedereinstieg als Neubeginn in einem anderen Beruf nutzen möchten. Da Qualifizierung nur noch dann vorgesehen ist, wenn eine Vermittlung ohne Qualifizierung nicht Erfolg versprechend ist und die berufliche Weiterbildung eine Erfolgsaussicht von 70 Prozent gewährleisten muss, sind die Möglichkeiten zur Inanspruchnahme von Qualifizierungen für Personen, die lange nicht erwerbstätig waren, eingeschränkt. In Düsseldorf zum Beispiel beträgt alleine im Dezember 2005 der Rückgang der Förderung der beruflichen Weiterbildung 57,3 Prozent zum Dezember des Vorjahres (vgl. Arbeitsmarktreport 2005, Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Düsseldorf, Düsseldorf 03.01.2006).

Frauen, die Ansprüche nach dem Sozialgesetzbuch II haben, können auf Qualifizierungsangebote der Arge zurückgreifen. Die Fallkoordinatorinnen und -koordinatoren sowie die Fallmanagerinnen und

-manager informieren über Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten.

Diese Entwicklungen machen deutlich, dass die Eigenverantwortlichkeit bei der Organisation und eventuell auch der Finanzierung von Weiterbildung immer mehr in den Vordergrund tritt.

Das Bildungsgutscheinverfahren der Agentur für Arbeit bedingt, dass keine Vermittlung in spezielle Weiterbildungsangebote erfolgt, sondern ein Bildungsgutschein ausgegeben wird, der bei einem Bildungsträger einlösbar ist.

Darüber hinaus gibt es die eigenen Angebote für Arbeitslose, die Leistungen nach dem SGB II erhalten und somit von der Arge betreut werden. Diese Veränderungen haben Einfluss auf das Weiterbildungsangebot in Düsseldorf.

Es ist wichtig, dass Berufsrückkehrerinnen sich über die Weiterbildungsangebote informieren. Sie müssen wissen, an welche Beratungsinstitutionen und Weiterbildungsträger sie sich wenden können. Die Aufstellung unter den Punkten „Beratungsangebote zur Berufsrückkehr in Düsseldorf“ und „Anbieterinnen und Anbieter von Qualifizierungsangeboten in Düsseldorf“ in dieser Broschüre erleichtern die Orientierung. Recherchemöglichkeiten im Internet bietet www.weiterbildung.in.nrw.de sowie „KURSNET“ auf der Internetseite www.arbeitsagentur.de

Anpassungsqualifizierungen während der Elternzeit

Anpassungsqualifizierungen während der Elternzeit werden ebenfalls wichtiger, um Frauen eine reibungslose, optimale Rückkehr in den Beruf zu ermöglichen. Zwischenzeitlich greifen Weiterbildungsträger diese Entwicklung auf und unterbreiten entsprechende Fortbildungsangebote, die auf die zeitlichen und inhaltlichen Bedürfnisse von Betriebsangehörigen in der Elternzeit zugeschnitten sind. In dieser Broschüre finden Sie bei der Vorstellung der Weiterbildungsträger Hinweise auf entsprechende Qualifizierungsangebote. Die Finanzierung muss in der Regel selbst oder vom Arbeitgeber übernommen werden.

Großbetriebe und Behörden, wie zum Beispiel die Stadt Düsseldorf, versuchen beispielsweise über Mitarbeiterzeitschriften oder die Öffnung der internen elektronischen Kommunikation für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Elternzeit, den Kontakt aufrecht zu erhalten und über betriebliche Veränderungen zu informieren. Hier besteht häufig die Möglichkeit zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen während der Elternzeit.

Schwieriger gestaltet sich dieses Unterfangen für Beschäftigte in kleinen Unternehmen, die häufig noch keine Regelungen zu dieser Thematik getroffen haben. Eine Nachfrage, ob die Finanzierung einer Weiterbildung während der Elternzeit möglich ist, sollte auf

jeden Fall gewagt werden. Der Arbeitgeber profitiert davon, wenn eine Mitarbeiterin mit aktuellem Wissen nach der Elternzeit in den Betrieb zurückkehrt.

Ein Fortbildungsschwerpunkt wird der EDV-Bereich sein, da sich hier Veränderungen sehr schnell vollziehen und davon auszugehen ist, dass nach einer dreijährigen Elternzeit auf jeden Fall eine Anpassung des Wissens erforderlich ist.

Bildungsscheck

Neu ist das Programm Bildungsscheck des Landes Nordrhein-Westfalen. Beschäftigte aus klein- und mittelständischen Unternehmen bis höchstens 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie die dort geringfügig Beschäftigten, mithelfende Familienangehörige, Mitarbeiterinnen im Mutterschaftsurlaub als auch Beschäftigte in der Elternzeit können einen Bildungsscheck erhalten. Damit kann berufliche Bildung bis zu einem Betrag von 750 Euro finanziert werden. Erstattet werden maximal 50 Prozent der anfallenden Weiterbildungskosten. Im Internet gibt es ausführliche Informationen zum Programm unter www.bildungsscheck.nrw.de.

Interessierte Mitarbeiterinnen können sich an die Bildungsberatung Düsseldorf, Volkshochschule Düsseldorf, Weiterbildungszentrum, Bertha-von-



Suttner-Platz 1, 40227 Düsseldorf, unter Telefon [0211.89-93499](tel:0211.89-93499) wenden. Im Internet finden Sie die Bildungsberatungsstelle unter www.duesseldorf.de/vhs.

Modellprojekt „Düsseldorf stärkt Frauen“

Die Düsseldorfer Weiterbildungsträger haben gemeinsam mit der Regionalstelle FRAU & BERUF im Frauenbüro und der Regionalagentur im Rahmen des Projektauftrages „Regionen stärken Frauen“ des Europäischen Sozialfonds und des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW das Modellprojekt „Düsseldorf stärkt Frauen“ entwickelt.

Das Projekt unterstützt klein- und mittelständische Betriebe bei der Organisation des Wiedereinstiegs nach der Elternzeit und berät darüber, wie familienfreundliche Personalpolitik für den Betrieb und die Beschäftigten gewinnbringend organisiert werden kann. Die Qualifizierung von Frauen zum Arbeitsplatzert, beruflichen Aufstieg oder Wiedereinstieg nach der Elternzeit wird durch Qualifizierungen, die an betrieblichen Bedarfen ausgerichtet sind, unterstützt. Ein Projekt zum Nachholen eines Ausbildungsabschlusses im kaufmännischen Bereich für Frauen, die dort ungelernt arbeiten, rundet das Angebot ab.

Weitere Informationen bietet die Internetseite www.duesseldorf-staerkt-frauen.de.

Die Regionalstelle FRAU & BERUF im Frauenbüro, Telefon [0211.89-95430](tel:0211.89-95430), informiert gerne über das Projekt und nennt Ansprechpartnerinnen bei den Weiterbildungsträgern.

*Wer nicht die Frauen hinter sich hat,
bringt es auf der Welt zu keinem Erfolg.*

Oscar Wilde





6. Leistungen nach dem SGB III



Zuständigkeit der Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit ist Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Arbeitssuche und Arbeitsvermittlung für Personen, die Leistungsansprüche nach dem SGB III haben. Falls solche Ansprüche nicht bestehen, ist die Agentur auch dann zuständig, wenn keine Leistung nach dem SGB II gezahlt wird, also kein Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld besteht.

Spezielle Förderung von Frauen nach dem SGB III

Besonders hervorzuheben ist der § 8 SGB III, Absatz 1: „Zur Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen ist durch die Leistungen der aktiven Arbeitsförderung auf die Beseitigung bestehender Nachteile sowie auf die Überwindung des geschlechtsspezifischen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes hinzuwirken.“

Im folgenden sind im § 8 a Maßnahmen aufgeführt, die zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen sollen:

„Die Leistungen der aktiven Arbeitsförderung sollen in ihrer zeitlichen, inhaltlichen und organisatorischen Ausgestaltung die Lebensverhältnisse von Frauen und Männern berücksichtigen, die aufsichtsbedürftige Kinder betreuen und erziehen oder pflegebedürftige Angehörige betreuen oder nach diesen Zeiten wieder in die Erwerbstätigkeit zurückkehren wollen.

Berufsrückkehrer sollen die zu ihrer Rückkehr in die

Erwerbstätigkeit notwendigen Leistungen der aktiven Arbeitsförderung unter den Voraussetzungen dieses Buches erhalten. Hierzu gehören insbesondere Beratung und Vermittlung sowie die Förderung der beruflichen Weiterbildung durch Übernahme der Weiterbildungskosten.“

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Ziel ist, den Anteil der Frauen an der Erwerbstätigkeit zu erhöhen. Des weiteren soll ein ausgeglichenes Verhältnis an Frauen und Männern in den Arbeitsbereichen gefördert werden, in denen ein unausgewogenes Verhältnis besteht. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Unterstützung von Frauen und Männern, die nach einer Unterbrechung ihres Erwerbslebens wieder in den Beruf einsteigen möchten.

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt repräsentieren die Agentur für Arbeit in übergeordneten Fragen der Frauenförderung, der Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei beiden Geschlechtern. Hierzu zählen insbesondere Fragen des beruflichen Einstiegs und Fortkommens von Frauen, des Wiedereinstiegs von Frauen und Männern nach einer Familienphase bzw. Betreuungszeit von pflegebedürftigen Angehörigen und der Flexibilisierung der Arbeitszeit.

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bieten mit dem monatlich durchgeführten „Service für Berufsrückkehrerinnen“ für die berufliche (Neu-) Orientierung ein besonderes Informationsangebot. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und unverbindlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationsschwerpunkte der Veranstaltungen sind:

- > Wegweiser durch das Dienstleistungsangebot der Agentur für Arbeit,
- > Regelungen für Berufsrückkehrerinnen im Sozialgesetzbuch III,
- > Wiedereinstieg in den Beruf,
- > Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- > Fragen im Bereich der beruflichen Qualifizierung und Weiterbildung.

Weitere Informationsmöglichkeiten bieten die örtlichen Berufsinformationzentren (BIZ), spezielle Broschüren für Frauen und Mädchen sowie das Internet unter www.arbeitsagentur.de.

Ansprechpartnerin in der Agentur für Arbeit Düsseldorf ist Gabriele Lange, Grafenberger Allee 300, 40237 Düsseldorf, Telefon [0211.692-1599](tel:0211.692-1599), Mail: duesseldorf.96@arbeitsagentur.de

Organisatorisches

Wichtig für Berufsrückkehrerinnen ist, dass sie sich arbeitssuchend bzw. arbeitslos melden, wenn sie den Wiedereinstieg planen. Nur so können Angebote der aktiven Arbeitsmarktpolitik in Anspruch genommen werden. Außerdem ist die Arbeitslosmeldung wichtig, damit die Agentur für Arbeit Kenntnis von arbeitslosen Berufsrückkehrerinnen bekommt und somit besser die Qualifizierungsbedarfe für Berufsrückkehrerinnen ermitteln kann.

Agentur für Arbeit Düsseldorf

Die Agentur für Arbeit hat sich im Laufe des Jahres 2005 umstrukturiert. Anlaufstelle für alle Fragen zur Integration in Arbeit ist das Kundenzentrum. Die Kontaktaufnahme kann telefonisch zwischen 08 Uhr und 18 Uhr beim Service Center erfolgen. Die Telefonnummer der Agentur für Arbeit lautet [0211.692-0](tel:0211.692-0).

Einige Durchwahlnummern erleichtern die Erreichbarkeit:

Meldung von offenen Stellen/Arbeitgeberservice [0211.692-1666](tel:0211.692-1666)

Vermittlung und Geldleistungen für Arbeitslose und Erwerbstätige [0211.692-1234](tel:0211.692-1234)

Beratung und Vermittlung von Akademikern und Akademikerinnen [0211.692-1259](tel:0211.692-1259)



Berufsberatung und Meldung von Ausbildungsplätzen
Telefon [0211.692-2090](tel:0211.692-2090).

Erste Anlaufstelle in der Agentur für Arbeit sind die persönlichen Ansprechpartnerinnen und -partner im Service Center in der Eingangszone der Agentur für Arbeit, Grafenberger Allee 300, 40237 Düsseldorf. Sie sind Montag bis Mittwoch von 7:30 - 13:00 Uhr, Donnerstag von 7:30 bis 18:00 Uhr sowie Freitag von 7:30 bis 12:30 Uhr erreichbar (siehe Presse Info 014/2005 vom 01.03.2005, Agentur für Arbeit Düsseldorf).

www.arbeitsagentur.de

Die Internetseite der Agentur für Arbeit ist ein wichtiges Medium für Arbeits- und Weiterbildungssuchende. „KURSNET“ bietet einen tagesaktuellen Überblick über Weiterbildungsangebote, Kosten und Dauer.

Über die Stellen- und Bewerberbörse können aktuelle Stellenangebote abgefragt werden. Es ist jedoch auch möglich, ein eigenes Bewerberprofil in die Börse einzugeben, um dann gezielt Arbeitsangebote zu erhalten.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass die einzelnen Arbeitsagenturen ihre aktuellen Veranstaltungen und Informationen hier veröffentlichen, so

zum Beispiel die Termine für den Beratungsservice für Berufsrückkehrerinnen.

Im Selbstinformationsbereich der Agentur für Arbeit besteht die Möglichkeit, dieses Internetangebot zu nutzen.



7. Leistungen nach dem SGB II

Grundsicherung für Arbeitssuchende

Seit 2005 ist das Sozialgesetzbuch II (SGB II) in Kraft, in der Diskussion besser bekannt als „Hartz IV-Gesetz“. Mit dem SGB II wurde die Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Arbeitssuchende realisiert.

Das Gesetz regelt somit die finanzielle Sicherung des Lebensunterhaltes durch Zahlung des Arbeitslosengeldes II von arbeitsfähigen Arbeitssuchenden und durch Zahlung des Sozialgeldes für die nicht arbeitsfähigen Mitglieder in der Haushaltsgemeinschaft des oder der Arbeitssuchenden.

Mit dem neuen Gesetz ist der Grundsatz „Fördern“ und „Fordern“ verbunden. Das bedeutet, dass neben der finanziellen Leistung auch Angebote zur Integration auf den Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und die aktive Mitarbeit von den Hilfesuchenden zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit erwartet wird.

Umfangreiches Informationsmaterial und Broschüren sowie Anträge auf Gewährung der neuen Leistungen stehen auf den Internetseiten der Arbeitsagentur unter <http://arbeitslosengeld2.arbeitsagentur.de> zur Verfügung.

Empfehlenswert sind auch die Merkblätter des Arbeitslosenzentrums Düsseldorf (AZD) zum Arbeitslosengeld II. Die Merkblätter sind unter www.zwd.de/azd im Internet veröffentlicht und im

AZD erhältlich. Adresse und Öffnungszeiten stehen in dieser Broschüre unter dem Punkt Beratungsangebote zur Berufsrückkehr in Düsseldorf.

Arge Düsseldorf

Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger erhalten Leistungen nach dem SGB II bei der Arge Düsseldorf. Die Arge ist eine Arbeitsgemeinschaft aus der Agentur für Arbeit und der Stadt Düsseldorf.

Informationen sowie Anlaufstellen sind im Internet unter <http://www.duesseldorf.de/sozialamt/hartz/index.shtml> erhältlich.

Für Rückfragen hat die Agentur für Arbeit zum Ortstarif eine Info Hotline eingerichtet. Die Telefonnummer lautet **01801/012 012**.

8. Beratungsangebote zur Berufsrückkehr in Düsseldorf



*Man eröffne ihr die Zukunft, und sie wird sich
nicht mehr an die Vergangenheit klammern.*

Simone de Beauvoir



Im Folgenden sind die Beratungsangebote aufgeführt, die Berufsrückkehrerinnen zur Erstinformation in Anspruch nehmen können, wenn sie nach einer Phase der ausschließlichen Familienarbeit in den Beruf zurückkehren möchten. Auf Angebote für spezielle Personengruppen, wie zum Beispiel Bezieherinnen von Arbeitslosengeld II oder Personen mit Migrationshintergrund, wird in dieser Zusammenstellung ebenfalls hingewiesen.

Institution	Zielgruppe	Kurzbeschreibung des Angebots
<p>Agentur für Arbeit Düsseldorf Grafenberger Allee 300 40237 Düsseldorf Telefon 0211.692-1599 Telefax 0211.692-1596 www.arbeitsagentur.de duesseldorf.96@arbeitsagentur.de</p>	<p>Berufsrückkehrerinnen</p>	<p>Beratung für Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer: Gruppeninformation jeden 1. Mittwoch im Monat von 9.30 bis 12.30 Uhr in der Agentur für Arbeit Düsseldorf, weitere Angebote der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt finden Sie unter dem Punkt 6, Leistungen nach dem SGB III, in dieser Broschüre.</p>
<p>ARGE Düsseldorf Worringer Str. 2-4 (Geschäftsführung) 40211 Düsseldorf Telefon 0211.89-91 www.duesseldorf.de/sozialamt/hartz</p>	<p>Arbeitslosengeld II-Beziehende mit Wohnsitz in Düsseldorf</p>	<p>Beratung zur Integration in das Erwerbsleben durch Fallkoordination, Arbeitsvermittlung bzw. Fallmanagement, Vermittlung in Arbeit sowie Hilfen zur Integration und flankierende Hilfen, z.B. Kinderbetreuung bei anstehender Arbeitsaufnahme.</p>
<p>ArbeitslosenZentrum Düsseldorf (AZD) Bolkerstr. 14/16 40213 Düsseldorf Telefon 0211.828949-0 Telefax 0211.828949-29 www.zwd.de/azd azd@zwd.de</p>	<p>Arbeitslose und Langzeitarbeitslose, Berufsrückkehrerinnen</p>	<p>Beratung und Information in allen Fragen rund um die Arbeitslosigkeit, vermittlungsorientierte Beratung für Arbeitslose, LOS Projekt: Orientierung, Berufswegplanung und Bewerbungshilfen für Langzeitarbeitslose (nach Terminabsprache), Bewerbungsassistenz (nach Terminabsprache), PC-Nutzung für Bewerbung und Internet-Stellensuche (nach Terminabsprache), Koordination und Serviceleistungen für Multiplikatorinnen, aktuelle Materialien zum Thema Arbeitslosigkeit.</p>



Institution	Zielgruppe	Kurzbeschreibung des Angebots
<p>AWO Familienbildungswerk Liststr. 2, 40470 Düsseldorf Telefon 0211.60025-111 Telefax 0211.60025-077 www.awo-duesseldorf.de fbw@awo-duesseldorf.de</p>	<p>Berufsrückkehrerinnen, Migrantinnen</p>	<p>Hilfestellung bei der Arbeitssuche, Vermittlung von Qualifizierungsmaßnahmen in Kooperation mit dem Internationalen Beratungs- und Betreuungszentrum der Arbeiterwohlfahrt und dem Berufsbildungszentrum der Arbeiterwohlfahrt.</p>
<p>Bildungsberatung Düsseldorf im Weiterbildungszentrum Volkshochschule Düsseldorf Bertha-von-Suttner-Platz 1 40227 Düsseldorf Telefon 0211.89-93499 Telefax 0211.89-29234 www.duesseldorf.de/bildungskompass bildungsberatung@duesseldorf.de</p>	<p>Alle Bürgerinnen und Bürger, die Fragen zu ihrer allgemeinen und beruflichen Aus- und Weiterbildung haben.</p>	<p>Trägerneutrale Information und Beratung in den Bereichen: Schule, z.B. Schullaufbahn, Nachholen von Schulabschlüssen, Anerkennung von Abschlüssen, Ausbildungen an Schulen, Hochschule, z.B. Studienmöglichkeiten, Studienvoraussetzungen, Bewerbung, allgemeine und berufliche Weiterbildung, z.B. 2. Bildungsweg, Nachholen von Berufsabschlüssen, berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten, Wiedereingliederung in das Berufsleben, Bildungsscheck, Kosten, Förderungsmöglichkeiten.</p>
<p>Caritasverband Düsseldorf e.V. Beratungsstelle für Arbeitslose Klosterstr. 92, 40211 Düsseldorf Telefon 0211.1602-2195 und 0211.1602-2183 Telefax 0211.1602-2196 www.caritas-duesseldorf.de Iris.Baldus@caritas-duesseldorf.de Sandra.Mueller@caritas-duesseldorf.de</p>	<p>Berufsrückkehrerinnen, Migrantinnen, Bezieherinnen von Arbeitslosengeld I und II</p>	<p>Beratung zur persönlichen Situation, Unterstützung bei der Berufswegplanung, intensive Orientierungs- und Bewerbungshilfen, Kursangebote: PC, Deutsch, Bewerbungstraining, Morie: Qualifizierungs- und Integrationsangebot für Berufsrückkehrerinnen mit Migrationshintergrund, Informationen über Weiterbildungsangebote, allgemeine Lebensberatung, Bewerbungscenter mit PC und kostenlosem Internetzugang stehen zur Stellenrecherche zur Verfügung, alle Angebote sind kostenlos.</p>



Institution	Zielgruppe	Kurzbeschreibung des Angebots
<p>Diakonie in Düsseldorf Fachberatungsstelle für Frauen Querstraße 4, 40227 Düsseldorf Telefon 0211.583057-15 und 0211.583057-16 Telefax 0211.58050894 www.diakonie-in-duesseldorf.de fachberatungsstelle-fuer-frauen@ mail@diakonie-duesseldorf.de</p>	<p>Frauen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten</p>	<p>Information und Beratung bei beruflicher (Neu)Orientierung und Berufswegpla- nung, Hilfe bei der Vermittlung in Maß- nahmen zur beruflichen (Re)Integration, Ausbildung, Umschulung, Beratung bei sozialrechtlichen Fragen, Gespräche zu persönlichen Problemlagen.</p>
<p>Regionalstelle FRAU & BERUF im Frauenbüro Landeshauptstadt Düsseldorf Mühlenstraße 29, 40213 Düsseldorf Telefon 0211.89-95430 und 0211.89-93613 Telefax 0211.89-29163 www.duesseldorf.de/frauen frauundberuf@stadt.duesseldorf.de</p>	<p>Berufsrückkehrerinnen, Frauen in der Elternzeit</p>	<p>Informationen zur Aus- und Weiterbil- dung für Berufsrückkehrerinnen, arbeits- rechtliche Informationen zu Elternzeit und Teilzeit, Existenzgründungsberatung.</p>
<p>Verband allein erziehender Mütter und Väter Ortsverband Düsseldorf K.I.N.D. -Kinderbetreuung in Düsseldorf Kalkumer Str. 85, 40468 Düsseldorf Telefon 0211.479-1777 Telefax 0211.479-1173 www.vamv-duesseldorf.de vamv-duesseldorf@mail.isis.de</p>	<p>Berufsrückkehrerinnen</p>	<p>Beratung und Informationen zur Verein- barkeit von Familie und Beruf, zum Wiedereinstieg nach der Elternzeit, Infor- mationen zu Beratungsstellen sowie Aus- und Weiterbildungsträgern in Düsseldorf.</p> 

9. Anbieterinnen und Anbieter von Qualifizierung und Weiterbildung in Düsseldorf

Im Folgenden sind Anbieterinnen und Anbieter von Qualifizierungsangeboten in Düsseldorf vorgestellt. Da das konkrete Weiterbildungsangebot kontinuierlich Veränderungen unterworfen ist, werden die Träger mit ihren Qualifizierungsschwerpunkten genannt. Das erleichtert die Suche nach dem individuell richtigen Angebot. Wird zum Beispiel eine kaufmännische oder IT-Fortbildung gesucht, können gezielt die

Anbieterinnen und Anbieter angesprochen werden, die auf diesen Bereich spezialisiert sind. Selbstverständlich beraten alle Träger über ihre Angebote und bieten teilweise Informationsveranstaltungen an. Zu empfehlen ist daher die persönliche Kontaktaufnahme, wenn nähere Informationen zum Weiterbildungsträger oder den speziellen Angeboten gewünscht werden.



> *Aus kleinen Träumen, können irgendwann einmal große Erfolge werden.* [Bernhard Samwald](#)

Institution	Themenschwerpunkte in der Qualifizierung	Zusätzliche Informationen
<p>ARGE Düsseldorf Koordination Eingliederungsmaßnahmen (AZ ARGE 800) c/o Bundesagentur für Arbeit Grafenberger Allee 300 40237 Düsseldorf Telefon 0211.692-3165 Telefax 0211.692-3397 www.duesseldorf.de/sozialamt/hartz christian.wiglow@arbeitsagentur.de</p>	<p>Informationen über das Angebot an Integrationshilfen nach dem Sozialgesetzbuch II.</p>	
<p>AWO Familienglobus gGmbH Familienbildungswerk Liststraße 2 40470 Düsseldorf Telefon 0211.60025-111 Telefax 0211.60025-077 www.awo-duesseldorf.de fbw@awo-duesseldorf.de</p>	<p>EDV-Kurse, Bildungsurlaube, Deutschkurse für Migrantinnen und Alphabetisierungskurse.</p>	<p>Die Kurse werden berufsbegleitend angeboten. Kinderbetreuung ist möglich. Ermäßigungen der Kursgebühren sind in vielen Situationen vorgesehen und können beim Familienbildungswerk erfragt werden. Kooperationen bestehen mit dem Berufsbildungszentrum der Arbeiterwohlfahrt und dem Internationalen Beratungs- und Betreuungszentrum. Spezielle Frauenkurse werden im EDV-Bereich und bei Deutschkursen angeboten.</p>
<p>ASG-Bildungsforum Staatl. anerkanntes Weiterbildungsinstitut Gerresheimer Str. 90 40233 Düsseldorf Telefon 0211.1740-0 oder 0211.1740-103 Telefax 0211.1740-222 www.asg-bildungsforum.de asg@asg-bildungsforum.de</p>	<p>Kurse in den Bereichen EDV, z.B. PC-Praxis, Textverarbeitung Word, Internet, Tabellenkalkulation Excel, Präsentationsgrafik Powerpoint, Rhetorik/Kommunikation, Sprachen, z.B. Deutschkurse und zahlreiche Fremdsprachen.</p>	<p>Spezielle Angebote für Frauen, alle Kurse finden überwiegend in modularer Form statt, alternativ tagsüber, abends oder am Wochenende.</p>



Institution	Themenschwerpunkte in der Qualifizierung	Zusätzliche Informationen
<p>Bénédict Internationale Sprachenschule Düsseldorf Ackerstraße 3 40233 Düsseldorf Telefon 0211.355940-0 Telefax 0211.1640273 www.wipa.de info@wipa.de</p>	<p>Sprachkurse: Englisch/Wirtschaftsenglisch, Deutsch als Fremdsprache/ Zweitsprache, Vorbereitung „Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)“, alle weiteren Weltsprachen.</p>	<p>Kinderbetreuung von 4 Monaten bis 6 Jahren in angeschlossener Kindertagesstätte möglich, rollstuhlgerechte Ausstattung, flexible Anfangs- und Endzeiten in vielen Lehrgängen, zertifiziert nach AZWV.</p>
<p>Berufsbildungszentrum gGmbH der Arbeiterwohlfahrt e.V. Flinger Broich 12 40235 Düsseldorf 0211.60025-934 0211.60025-995 www.awo-duesseldorf.de bbz.duesseldorf@awo-duesseldorf.de</p>	<p>Ausbildung in dezentraler Form für allein erziehende junge Frauen bis 25 Jahre, wahlweise zur Bürokauffrau oder Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk</p>	<p>Die sozialpädagogisch orientierte Ausbildung wird in Vollzeit angeboten und findet in Kooperationsbetrieben statt. Ziel ist die Vermittlung in eine betriebliche Ausbildung. Die individuelle Organisation der Kinderbetreuung ist gewährleistet.</p>
<p>Caritasverband Düsseldorf e.V. Bereich Berufliche und Soziale Integration Qualifizierung und Beschäftigung Völklinger Str. 24-36 40221 Düsseldorf 0211.1602-2323 0211.1602-2311 www.caritas-duesseldorf.de rene.trenz@caritas-duesseldorf.de</p>	<p>Angebote zur beruflichen Neuorientierung, Vermittlung in gemeinnützige und zusätzliche Beschäftigungsangebote in zahlreichen Berufsfeldern, Qualifizierungsangebote (z.B. PC-Kurse, Deutschkurse) sowie individuelle sozialpädagogische Begleitung (z.B. Hilfeplanung, Schuldenregulierung).</p>	<p>Es stehen Angebote im Vollzeit- und Teilzeitbereich zur Verfügung. Die Angebote richten sich an ALG II-Beziehende in Düsseldorf im Alter von 25 bis über 58 Jahren. Es bestehen unter anderen Kooperationen mit zahlreichen katholischen Einrichtungen in Düsseldorf und dem ASG-Bildungsforum.</p>

<p>Institution</p>	<p>Themenschwerpunkte in der Qualifizierung</p>	<p>Zusätzliche Informationen</p>
<p>Dekra Akademie GmbH Düsseldorf Stresemannstraße 43 40210 Düsseldorf Telefon 0211.983080-0 Telefax 0211.983080-99 www.dekra-akademie.de stephanie.maschke@dekra.com</p>	<p>kaufmännische Qualifizierungen in Teilzeit, EDV-Anwendungen, Rechnungswesen, SAP R/3 (diese Module werden durch eine Software-Direktverbindung (Livesystem) mit der SAP AG durchgeführt), Englisch, und vieles mehr.</p>	<p>Teilzeitkurse finden von 8:30 bis 12:45 Uhr statt, wöchentlicher Einstieg in die Kurse ist möglich.</p>
<p>Deutsche Angestellten-Akademie Worringer Straße 111 40210 Düsseldorf Telefon 0211.179280-33 Telefax 0211.179280-44 www.daa-duesseldorf.de info.daa-duesseldorf@daa-bw.de</p>	<p>kaufmännisches Praxistraining inkl. sage KHK und LEXWARE, SAP Finanzwesen, DATEV Finanzbuchhaltung, DATEV-Lohn- und Gehalt, Verkaufstraining/ Call Center, Englisch, Wirtschaftsenglisch, Vorbereitung auf die externe IHK-Prüfung für die Berufe Bürokauffrau und Kauffrau für Bürokommunikation, Aufstiegsfortbildungen: Personalkauffrau, Fachkauffrau für Marketing, Betriebswirtin (IHK).</p>	<p>Es gibt Vollzeit- und Teilzeitangebote sowie Kurse in modularer Form. Die Teilnahme für Selbstzahlerinnen ist möglich. Hilfestellung bei der Arbeitssuche sowie Bewerbungskoaching werden angeboten.</p>
<p>Deutscher Hausfrauenbund e.V. Ortsverband Düsseldorf c/o Gabriele Köhnen Am Hülsfeld 14 40629 Düsseldorf Telefon 0211.299140 www.hausfrauenbund.de</p>	<p>Externenprüfung zum Berufsabschluss „Hauswirtschafterin“, Informationen zur Verordnung über die Berufsausbildung zur Hauswirtschafterin.</p>	<p>Ein berufsbegleitender Vorbereitungslehrgang für die Externenprüfung wird in Kooperation mit der VHS Düsseldorf durchgeführt, Dauer: 3 Semester. Der Kurs wendet sich besonders an Berufsrückkehrerinnen und Frauen in der Elternzeit.</p>



Institution	Themenschwerpunkte in der Qualifizierung	Zusätzliche Informationen
<p>DRK Schulzentrum Potsdamer Straße 43 40599 Düsseldorf Telefon 0211.22995-217 Telefax 0211.22995-249 www.drk-duesseldorf.de fachseminar.altenpflege@drkduesseldorf.de schule.ergotherapie@drkduesseldorf.de</p>	<p>Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegerin, Ausbildung zur staatlich anerkannten Ergotherapeutin.</p>	<p>Die Ausbildung findet in Vollzeit statt, Dauer: 3 Jahre. Ansprechpartnerinnen für Fragen während der Ausbildung stehen zur Verfügung.</p>
<p>efa- Evangelische Familienbildung in Düsseldorf Hohenzollernstraße 24 40211 Düsseldorf Telefon 0211.600282-0 Telefax 0211.600282-28 www.efa-duesseldorf.de info@efa-duesseldorf.de</p>	<p>Berufsbegleitende Angebote im Bereich von soft skills, z.B. Seminare zur Stärkung des Selbstwerts und der Selbstdarstellung, Kommunikationstraining, Selbst- und Zeitmanagement, Coaching, Bewerbungstraining.</p>	<p>Zahlreiche Angebote ausschließlich für Frauen stehen im Fachbereich „Frau und Beruf“ zur Verfügung. Familien und Personen in besonderen Lebenssituationen erhalten Gebührenermäßigung, nähere Informationen gibt es bei der efa.</p>
<p>Euro-Schulen Nordrhein-Westfalen GmbH Euro-Schulen Düsseldorf Kruppstraße 82 40227 Düsseldorf Telefon 0211.687759-0 Telefax 0211.687759-11 www.duesseldorf.eso.de info@es.duesseldorf.eso.de</p>	<p>Modulare kaufmännische Weiterbildung „ProfiTrain“ in Bereichen: Softskills, EDV, Rechnungswesen, Wirtschaftsenglisch, Sekretariat, Basics Wirtschaftslehre, Personalwesen, Lager/Logistik, Qualitätsmanagement, Marketing und Vertrieb.</p>	<p>Die Module sind thematisch bzw. inhaltlich grundsätzlich voneinander abgegrenzt. Alle Module werden in Voll- und Teilzeit angeboten. Jedes Modul dauert Vollzeit 5 und Teilzeit 10 Unterrichtstage und endet mit einem Test. Bei bestandem Test erhält die Teilnehmerin ein Zertifikat.</p>



Institution	Themenschwerpunkte in der Qualifizierung	Zusätzliche Informationen
<p>Fortbildungsakademie der Wirtschaft GmbH (FAW) Bertha-von-Suttner-Platz 3 40227 Düsseldorf Telefon 0211.179378-0 Telefax 0211.179378-45 www.faw.de akademie@faw-duesseldorf.de</p>	<p>Berufliche Rehabilitation und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben durch Qualifizierung, betriebliche Integration, Umschulung sowie individuelle Beratung u. Vermittlung, Weiterbildungen, Umschulungen, u.a. in den Bereichen Neue Medien, EDV-Schulungen, Pflege, Projekte zur Karriereförderung von berufstätigen Frauen.</p>	<p>Es werden Vollzeit-, Teilzeit-, Fernlehrgänge sowie berufsbegleitende Projekte durchgeführt. Die Teilnahme ist für Selbstzahlerinnen möglich. Im Rahmen von Weiterbildungen erfolgt eine umfassende individuelle Beratung und Unterstützung bei der Arbeitssuche. Probeunterricht ist nach Absprache möglich. Die FAW bietet einen barrierefreien Zugang sowie eine behindertengerechte Ausstattung.</p>
<p>GQH jobtransfer Gesellschaft für Qualifizierung im Handwerk mbH der Handwerkskammer Düsseldorf Georg-Schulhoff-Platz 1 40221 Düsseldorf Telefon 0211.8795-461 Telefax 0211.8795-462 www.gqh-online.de info@gqh-jobtransfer.de</p>	<p>Qualifizierung in handwerklichen Berufen, Job Rotation: Qualifizierung von Arbeitnehmerinnen in Betrieben, Vermittlung in Arbeit von Arbeitslosen, individuelle Förderung der beruflichen Weiterbildung sowie Umschulungen in verschiedenen Gewerken.</p>	<p>Die Angebote finden in Vollzeit statt.</p>
<p>Handwerkskammer Düsseldorf Georg-Schulhoff-Platz 1 40221 Düsseldorf Telefon 0211.8795430 Telefax 0211.8795-432 www.hwk-duesseldorf.de infozentrum@hwk-duesseldorf.de</p>	<p>Fortbildung und Qualifizierung im handwerklichen und unternehmerischen Bereich.</p>	



Institution	Themenschwerpunkte in der Qualifizierung	Zusätzliche Informationen
<p>Kaiserswerther Diakonie Berufskolleg Alte Landstraße 179 e 40489 Düsseldorf Telefon 0211.409-3453 Telefax 0211.409-3454 www.berufskolleg-kaiserswerth.de berufskollegkaiserswerth@t-online.de</p>	<p>Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin, zusätzlich Fachoberschulreife, Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin, zusätzlich Fachhochschulreife, staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin, zusätzlich Fachhochschulreife, Fachoberschule im Sozial und Gesundheitswesen.</p>	<p>Diese schulischen Ausbildungen werden in Vollzeitform angeboten. Für Kinderpflegerinnen ist die berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin möglich. Schulische Eingangsvoraussetzungen sind Hauptschulabschluss für die Ausbildung zur Kinderpflegerin und Fachoberschulreife für die übrigen Ausbildungen.</p>
<p>renatec Gesellschaft Ellerkirchstraße 80 40229 Düsseldorf Telefon 0211.22090-0 Telefax 0211.22090-20 www.renatec.de mail@renatec.de</p>	<p>Berufsintegrationsprojekt für Frauen mit Behinderung, Projekte zur Berufsorientierung, Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen in den Bereichen: Pflege, Hausmeisterservice, Sicherheitsbranche, Einzelhandel, Handwerk, Kunden-Service-Center: Lager, Logistik, Verkauf.</p>	<p>Es stehen zur Verfügung: Angebote speziell für Frauen, Vollzeit- sowie Teilzeitangebote, Unterstützung bei der Arbeitsmarktintegration durch ein individuelles Coaching, betriebliche Praktika.</p>
<p>SWT Service, Weiterbildung, Transfer Stiftung im paritätischen Wohlfahrtsverband Oberhausener Str. 14 40472 Düsseldorf 0211.65808-0 0211.65808-30 www.swt-stiftung.de r.brauer@swt-stiftung.de</p>	<p>Qualifizierung von 4 bis 8 Wochen im Rahmen von 6-monatigen Arbeitsgelegenheiten nach dem Sozialgesetzbuch II in den Bereichen Verwaltung, PC, Medien sowie im Rahmen von pädagogischen, hauswirtschaftlichen und handwerklichen Tätigkeiten.</p>	<p>Vermittlung erfolgt über das Fallmanagement in der Arge. Die SWT Stiftung ist anerkannte Prüfungsstelle für den europäischen Computerführerschein (ECDL). SWT bietet Beratung und Schulungen für Unternehmen.</p>



Institution	Themenschwerpunkte in der Qualifizierung	Zusätzliche Informationen
<p>TERTIA Training und Consulting GmbH & Co. KG Akademie für Werbung und Kommunikation Friedrich-Ebert-Straße 55 40210 Düsseldorf Telefon 0211.97762-60 Telefax 0211.97762-70 www.tertia-akademie.de duesseldorf@tertia.de</p>	<p>Trainingsmaßnahmen im kaufmännischen und gewerblichen Bereich, Bewerbungsmanagement zur Optimierung von Bewerbungsunterlagen, Integrationskurse Deutsch (BAMF), berufsbegleitender Studiengang zur Kommunikationswirtin (FKW), u.a. mit den Schwerpunkten VWL, BWL, Präsentations- und Kommunikationstechniken, Werbung und Media. Das Studium bereitet gleichzeitig auf die IHK-Prüfung zum „Fachkaufmann für Werbung und Kommunikation“ vor.</p>	<p>Es stehen Vollzeit-, Teilzeit- und berufsbegleitende Angebote zur Verfügung. Probeunterricht ist vor Aufnahme in den Studiengang Kommunikationswirtin möglich.</p>
<p>Touristikfachschule Guzay-TFG Steinstraße 33 40210 Düsseldorf Telefon 0211.854924-0 Telefax 0211.854924-2 www.touristikfachschule.de info@touristikfachschule.de</p> 	<p>Berufliche Qualifizierungen im kaufmännischen und touristischen Bereich, IHK-Abschlüsse und international anerkannte Diplome, z.B. IATA-Diplom, University of Cambridge (Standard Diploma). Kursangebote für Quereinsteiger in die Touristikbranche, Auffrischkurse für Touristiker, Umschulungen und Vorbereitung auf die externe IHK-Prüfung u.a. für die Berufe Bürokauffrau und Reiseverkehrskauffrau.</p>	<p>Es stehen Vollzeit- und berufsbegleitende Angebote zur Verfügung.</p>



Institution	Themenschwerpunkte in der Qualifizierung	Zusätzliche Informationen
<p>TÜV Akademie GmbH TÜV Rheinland Group Niederlassung Düsseldorf Harffstraße 43, 40591 Düsseldorf Telefon 0211.90803-0 Telefax 0211.637681 www.tuev-akademie.de tar-duesseldorf@de.tuv.com</p>	<p>Fachwirtausbildungen (IHK und HWK, z.B. Fachwirtin in der Alten und Krankenpflege, Immobilienfachwirtin, Bürofachwirtin), Qualifizierungen im gewerblichen Bereich (Berufskraftfahrerinnen), EDV-Kurse, Bilanzbuchhaltung/ Finanzbuchhaltung.</p>	<p>Die Kurse werden Vollzeit oder berufsbegleitend angeboten.</p>
<p>UWP GmbH für Unternehmensberatung, Weiterbildung und Personalentwicklung Immermannstraße 65d 40210 Düsseldorf Telefon 0211.311299-0 Telefax 0211.311299-20 www.uwp.de Gudrun.Klassen@uwp.de</p>	<p>Seminare und Einzelberatungen in den Bereichen Bewerbung, Karriereplanung, Coaching sowie Existenzgründung.</p>	
<p>Verband der Meisterinnen der Hauswirtschaft in NRW e.V. c/o Ursula Morgenstern Further Strasse 121 40599 Düsseldorf Telefon 0211.7480797 www.verband-mdh.de</p>	<p>Informationen und Angebote zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Bereich Hauswirtschaft.</p>	<p>Ein Vorbereitungslehrgang findet 1 x wöchentlich berufsbegleitend statt. Die Durchführung übernimmt die Elly-Heuss-Knapp Kollegschule, Siegburger Str. 137, 40591 Düsseldorf, Telefon 0211.89-22300. Der Kurs wendet sich besonders an Berufsrückkehrerinnen und Frauen in der Elternzeit.</p>



Institution	Themenschwerpunkte in der Qualifizierung	Zusätzliche Informationen
<p>Vissers Management- und Personalberatung GmbH Kaiserstraße 42a, 40479 Düsseldorf Telefon 0211.513553-0 Telefax 0211.513553-31 www.vissers-training.de management@vissers-training.de</p>	<p>Coachingprogramme: Feststellung der Schlüsselqualifikationen, „Marketing in eigener Sache“, Strategien zur Jobfindung, Bewerbungstraining, Kommunikation/ Rhetorik/ Moderation/ Präsentation, Arbeitstechniken/ Selbst- und Zeitmanagement, Führung und Zusammenarbeit, Angebote zur Existenzgründung, PC-Training.</p>	<p>Ein professionelles Coaching gibt den Teilnehmerinnen eine realistische Einschätzung der persönlichen und fachlichen Fähigkeiten, unterstützt durch ein gezieltes Bewerbungsmarketing und trainiert die so genannten Schlüsselqualifikationen, um wieder „fit für den Arbeitsmarkt“ zu werden. Es stehen Vollzeit- und Teilzeitangebote zur Verfügung. Für Berufsrückkehrerinnen gibt es ein spezielles Teilzeitprogramm „Berufsweg- und Arbeitsmarktcoaching für Akademikerinnen“. Ziele der Programme sind u.a. die berufliche Positionierung sowie die Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt oder die Entwicklung von Alternativen, z.B. eine selbständige Tätigkeit.</p>
<p>Volkshochschule Düsseldorf Bertha-von-Suttner-Platz 1 40227 Düsseldorf Telefon 0211.89-94150 oder 89-93435 Telefax 0211.89-29458 www.duesseldorf.de/vhs volkshochschule@duesseldorf.de</p>	<p>Kurse unter anderem in folgenden Bereichen: Rhetorik, Kommunikation, Bewerbung, Lern- und Arbeitstechniken, EDV-Kurse, Europäischer Computer Pass, Büroanwendungen und -organisation, Web-Publishing, Grafik-Design. Berufsbezogene Fremdsprachenangebote, auch mit Prüfungsabschlüssen, sowie Deutsch als Fremdsprache für den Beruf, Betriebswirtschaft, Marketing, Finanz und Rechnungswesen.</p>	<p>Die Kurse finden berufsbegleitend statt. Sie sind für Selbstzahlerinnen. Arbeitslose erhalten 50 % Ermäßigung. Kinderbetreuung wird montags-freitags 9.00 -13.00 Uhr im WBZ am Hauptbahnhof für die Kinder von Kursteilnehmerinnen angeboten. Frauenkurse gibt es in den Bereichen EDV, Existenzgründung, Schlüsselqualifikationen, Qualifizierungsprogramm „Tagespflege“, Fortbildung für bildende Künstlerinnen.</p>



Institution	Themenschwerpunkte in der Qualifizierung	Zusätzliche Informationen
<p>Volkshochschule Düsseldorf, VHS-Haus, Schulische Weiterbildung Franklinstraße 41-43 40479 Düsseldorf Telefon 0211.89-92430 oder 89-92171 Telefax 0211.89-29041 www.duesseldorf.de/vhs volkshochschule@duesseldorf.de</p>	<p>Lehrgänge zum Schulabschluss, vom Hauptschulabschluss Kl. 9 über Hauptschulabschluss Kl. 10 A bis zum mittleren Schulabschluss, auch mit beruflicher Orientierung, Für Aktiv-Lehrgänge (Kooperation mit JBH -ARGE Düsseldorf).</p>	<p>Die Kurse finden zwischen 9.00 und 14.00 Uhr beziehungsweise 17.30 und 22.05 Uhr statt. Die Belegung einzelner Fächer ist möglich. Kleinkindbetreuung findet während der Unterrichtszeiten am Vormittag statt. Frauenlehrgänge gibt es als „Einstiegslehrgang“ in den Hauptfächern und als Lehrgang zum Hauptschulabschluss Kl. 10.</p>
<p>WebKollegNRW Sternwartstraße 27-29 40223 Düsseldorf Telefon 0211.617858-40 Telefax 0211.617858-15 www.webkolleg.de info@webkolleg.nrw.de</p> 	<p>Berufliche Qualifizierungen in den Bereichen: EDV (PC Grundlagen, MS Office Kurse, Internet, Programmieren etc.) Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, osteuropäische Sprachen u.a. auf verschiedenen Niveaus) Kaufmännischer Bereich und BWL, Management Fachkompetenzen, Arbeitsorganisation, Technik, Persönliche Kompetenzen, Bewerbungstraining, Grundkenntnisse Schulwissen (Mathe, Deutsch, Rechtschreibung, 10-Finger-Schreiben etc.)</p> <p>Alle Kurse, die durch das WebKollegNRW vermittelt werden, sind anhand umfangreicher Kriterien qualitätsgeprüft.</p>	<p>Das Weiterbildungsportal des Landes NRW vermittelt über 500 Kurse aus allen Fachbereichen. Alle Kurse werden teilweise über den PC absolviert und können dadurch flexibel gelernt werden. Für alle Kurse kann der Bildungsscheck in Anspruch genommen werden. Für die Suche nach dem passenden Kurs steht eine telefonische Beratung zur Verfügung.</p>

Institution	Themenschwerpunkte in der Qualifizierung	Zusätzliche Informationen
<p>WIPA GmbH & Co.KG Ackerstr. 3, 40233 Düsseldorf Telefon 0211.355940-0 Telefax 0211.1640273 www.wipa.de info@wipa.de</p>	<p>Modulares Lerncenter: EDV-Office, KHK, Datev, Englisch/ Wirtschaftsendgisch, Deutsch/Schriftverkehr, Bewerbungstraining, Angebote für Existenzgründerinnen, Europäischer Computerführer- schein, Europäischer Wirtschafts- führerschein, Kaufmännische Umschulungen/Prüfungsvorbe- reitung, Aufstiegsfortbildung Handelsfachwirt.</p>	<p>Kinderbetreuung von 4 Monaten bis 6 Jahren in angeschlossener Kindertagesstätte möglich, rollstuhlgerichte Ausstattung, flexible Anfangs- und Endzeiten in vielen Lehrgängen, zertifiziert nach AZWV.</p>
<p>Wirtschaftsschule R. Welling GmbH Neuss Nebenstelle Düsseldorf Worringer Straße 1 40211 Düsseldorf Telefon 0211.179289-0 Telefax 0211.179289-20 www.welling-duesseldorf.de info@welling-duesseldorf.de</p>	<p>Coaching- und Existenzgründerseminare, Orientierung und Bewerbungstraining, kaufmännische Lehrgänge, EDV-Seminare, Sprachkurse.</p>	<p>Kurse und Seminare speziell für Berufsrückkehrerinnen, Voll- und Teilzeitangebote sowie berufs begleitende Angebote, sozialpädagogische Unterstützung und Beratung.</p>
<p>Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH (ZWD) Konrad-Adenauer-Platz 9 40210 Düsseldorf Telefon 0211.17302-27 Telefax 0211.17302-46 www.zwd.de zwd@zwd.de</p>	<p>Orientierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, Basisqualifikationen, Zeitmanagement, soft skills, EDV, Bewerbungstraining, Vermittlungshilfen in alle Bereiche.</p>	<p>Die Kurse finden in Teilzeit mit 6 -7 Unterrichtsstunden pro Tag statt. Hilfestellung bei der Arbeitssuche wird geleistet sowie Unterstützung bei der Kinderbetreuung. Das Angebot der ZWD richtet sich an Frauen im ALG II-Bezug, Berufsrückkehrerinnen und Frauen in der Elternzeit.</p>



Institution

Zukunftswerkstatt GmbH
Dienstleistungspool Casa Blanka
Konrad-Adenauer-Platz 9
40210 Düsseldorf
Telefon 0211.17302-25 oder
0211.1719-342
Telefax 0211.17302-46
www.zwd.de
casa-blanka@zwd.de

Themenschwerpunkte in der Qualifizierung

Basisqualifizierung für den speziellen und allgemeinen Reinigungsdienst, Vermittlung von fachspezifischen Kenntnissen im Bereich Hauswirtschaft, Qualifizierung im Bereich „wohnortnahe Dienstleistungen für ältere Menschen“, Seniorenbetreuung, Alltagshilfen, Vermittlung von fachspezifischen Grundlagen der Pflege und der Hauswirtschaft, Praktikum in Altentagesstätten, Altenheimen, Seniorenwohnanlagen oder Pflegediensten.

Zusätzliche Informationen

Unterrichtszeiten sind von Montag bis Freitag von 08.30 bis 14.30 Uhr. Die Kurse dauern 6 Monate. Bewerbungstraining und sozialversicherungspflichtige anschließende Beschäftigung bei Casa Blanka oder Hilfestellung bei der Arbeitssuche wird geleistet. Kinderbetreuung ist in Lernortnähe möglich. Probeunterricht ist möglich. „Deutsch als Fremdsprache für Migrantinnen“ kann während der Kurse zusätzlich belegt werden. Teilnahmebescheinigung und Zertifikat werden bei Abschluss der Kurse erteilt.



10. Web-Adressen zur Berufsrückkehr und Vereinbarkeit von Beruf und Familie

www.arbeitsagentur.de (Bundesagentur für Arbeit mit Informationen der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Informationen zu Berufen und Weiterbildung sowie der Jobbörse für Arbeits- und Ausbildungssuchende)

www.bmfsfj.de (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

www.bmwi.de (Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie)

www.dgb.de (Deutscher Gewerkschaftsbund)

www.duesseldorf-staerkt-frauen.de (Modellprojekt in Düsseldorf des Landesprogrammes „Regionen stärken Frauen“ mit Informationen rund um die Berufsrückkehr)

www.frauen nrw.de (Plattform für Frauen in NRW mit Veranstaltungshinweisen)

www.frau-und-beruf-nrw.de (Internetseite der Regionalstellen Frau und Beruf)

www.gesuender-arbeiten.de (Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V.)

www.gib.nrw.de (Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung NRW, u.a. mit Existenzgründungsnavigator)

www.iab.de (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Publikationen/Themen: Erwerbstätigkeit von Frauen)

www.infonetz-altersvorsorge.de

www.mags.nrw.de (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen)

www.mgffi.nrw.de (Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen)

www.minijobzentrale.de (Bundesknappschaft)

www.teilzeit-info.de

11. Adressen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Düsseldorf

Kinderbetreuung in Kindertagesstätten

AWO Familienglobus gGmbH
Schlossallee12c, 40229 Düsseldorf
Telefon 0211.60025-213
Telefax 0211.60025-217
www.awo-duesseldorf.de
tatjana.mannheim@awo-duesseldorf.de

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
www.paritaet-nrw.org
zuständig sind die jeweiligen Kindergärten,
www.sozialzentrale.de

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Düsseldorf e.V.
Kölner Landstr. 169, 40591 Düsseldorf
Telefon 0211.2299-1239
Telefax 0211.2299-1502
www.drkduesseldorf.de
zuständig sind die jeweiligen Einrichtungen

Diakonie in Düsseldorf
Langerstr. 20a, 40233 Düsseldorf
Telefon 0211.7353-0
Telefax 0211.7353-200
www.kiki-duesseldorf.de
zuständig sind die jeweiligen Einrichtungen

Katholische Einrichtungen
www.katholische-kindergaerten.de
zuständig sind die jeweiligen Kindergärten

i-Punkt Familie

Heinz-Schmöle-Straße 8-10
40227 Düsseldorf
Telefon-Hotline 0211.89-98870
www.duesseldorf.de/jugendamt/ipunkt

Zentrale Servicestelle des Jugendamtes zur Tagespflege und Betreuung in Kindertageseinrichtungen mit

- > Internetportal zur Unterstützung der Suche nach einem Betreuungsplatz in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege,
- > persönlicher Beratung zu Fragen der Kinderbetreuung.

In Kooperation mit der AWO Familienglobus GmbH, der Diakonie und K.I.N.D.

Familienpflege/Tagesmütter/Notbetreuungen

Generelle Informationen gibt es bei folgenden Stellen:

Tagesmütter Bundesverband
für Kinderbetreuung in Tagespflege e.V.
Moerserstr. 25, 47798 Krefeld
Telefon 02151.1541590
Telefax 02151.1541591
www.tagesmuetter-bundesverband.de
tagesmuetterbv@t-online.de

Für die Vermittlung in Düsseldorf sind drei Vermittlungsstellen für Tagesmütter im Projektverbund mit dem Jugendamt zuständig:

AWO Familienglobus gGmbH
Schlossallee12c, 40229 Düsseldorf
Telefon 0211.60025-302
Telefax 0211.60025-217
www.awo-duesseldorf.de
elke.singer@awo-duesseldorf.de

Diakonie in Düsseldorf
Kinder-Tagespflege
Stephanienstraße 34, 40211 Düsseldorf
Telefon 0211.601011-23, -25 oder -28

Telefax 0211.601011-10
www.diakonie-in-duesseldorf.de
ulrike.bartholmai@diakonie-duesseldorf.de
christiane.flickschu@diakonie-duesseldorf.de
margarete.marseille@diakonie-duesseldorf.de

K.I.N.D. - Kinderbetreuung in Düsseldorf
Verband allein erziehender Mütter und Väter e.V.,
Ortsverband Düsseldorf
Kalkumer Str. 85, 40468 Düsseldorf
Telefon 0211.479 17 17
Telefax 0211.479 11 73
www.vamv-duesseldorf.de
vamv-duesseldorf@mail.isis.de

Das folgende Angebot steht Angehörigen von Betrieben zur Verfügung, die mit dem pme Familienservice zusammen arbeiten.

pme familienservice GmbH
Hans-Sachs-Straße 1, 40237 Düsseldorf
Telefon 0211.82 89 160
Telefax 0211.82 89 1618
www.familienservice.de
duesseldorf@familienservice.de



Altenpflege

das Pflegebüro - Beratungsstelle der Seniorenhilfe
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Kölner Straße 186, 40227 Düsseldorf
Telefon 0211.89-98998
Telefax 0211.89-29392
www.duesseldorf.de/senioren
pflegebuero@stadt.duesseldorf.de

Familienbildung

ASG-Bildungsforum

Staatl. anerkanntes Weiterbildungsinstitut
Gerresheimer Str. 90, 40233 Düsseldorf
Telefon 0211.1740-0 oder 0211.1740-103
Telefax 0211.1740-222
www.asg-bildungsforum.de
asg@asg-bildungsforum.de

AWO Familienglobus gGmbH

Familienbildungswerk
Liststr. 2, 40470 Düsseldorf
Telefon 0211.60025-111
Telefax 0211.60025-077
www.awo-duesseldorf.de
fbw@awo-duesseldorf.de

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Düsseldorf e.V.
Kölner Landstr. 169, 40591 Düsseldorf
Telefon 0211.2299-1245
Telefax 0211.2299-1502
www.drkduesseldorf.de
info@drkduesseldorf.de

efa- Evangelische Familienbildung in Düsseldorf

Hohenzollernstraße 24, 40211 Düsseldorf
Telefon 0211.600282-0
Telefax 0211.600282-28
www.efa-duesseldorf.de
info@efa-duesseldorf.de

Volkshochschule Düsseldorf

Bertha-von-Suttner-Platz 1, 40227 Düsseldorf
Telefon 0211.89-94150
Telefax 0211.89-29458
www.duesseldorf.de/vhs
volkshochschule@duesseldorf.de



12. Regionalstelle FRAU & BERUF im Frauenbüro Düsseldorf

Die Regionalstelle FRAU & BERUF informiert, berät und unterstützt in den Bereichen

- > Berufsrückkehr,
- > Vereinbarkeit von Beruf und Familie,
- > Berufswahlorientierung und Lebensplanung für Mädchen und junge Frauen,
- > Chancengleichheit in Unternehmen,
- > Existenzgründung von Frauen,
- > Neue Technologien,
- > Regionale Strukturpolitik.

Im Bereich Berufsrückkehr bietet die Regionalstelle FRAU & BERUF unter anderem Beratung für Berufsrückkehrerinnen und arbeitsrechtliche Informationen für Frauen mit Fragen zur Elternzeit und Teilzeit an. Berufsrückkehrerinnen mit Interesse an einer selbstständigen Tätigkeit können das Beratungsangebot für Existenzgründerinnen in Anspruch nehmen.

Die Regionalstelle FRAU & BERUF publiziert den Wegweiser für Berufsrückkehrerinnen und organisiert den Arbeitskreis „Frauennetzwerk zur Berufsrückkehr“.

Regionalstelle FRAU & BERUF

Mühlenstr. 29, 40213 Düsseldorf

Telefon 0211.89-95430

Telefax 0211.89-29163

frauundberuf@stadt.duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/frauen



*Nichts wird uns geschenkt, alles Erreichte
haben wir täglich wieder zu verteidigen.*

Alice Schwarzer

13. Arbeitskreis „Frauennetzwerk zur Berufsrückkehr“

Aufgaben

Der Arbeitskreis Frauennetzwerk zur Berufsrückkehr wurde 1989 vom Frauenbüro der Landeshauptstadt Düsseldorf ins Leben gerufen. Mit der Gründung der Regionalstelle FRAU & BERUF Düsseldorf im Jahr 1993 übernahm diese die Geschäftsführung.

In dem Gremium arbeiten unter anderem Vertreterinnen und Vertreter Düsseldorfer Weiterbildungsträger, die Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer sowie die Wirtschaftsförderung zusammen.

Folgende Ziele verfolgt das Netzwerk:

- > Verbesserung der Arbeitsmarktbedingungen für Berufsrückkehrerinnen,
- > Beratung und berufliche Integration von Berufsrückkehrerinnen,
- > Vorstellung und Anregung von Projekten zur Wiedereingliederung von Frauen in das Erwerbsleben,
- > Motivation von Berufsrückkehrerinnen zur Aus- und Weiterbildung,
- > Öffentlichkeitsarbeit.

Der Arbeitskreis trifft sich vier- bis fünfmal jährlich. Die seit Jahren bestehende und gute Kooperation zwischen den Trägern ermöglicht eine optimale Zusammenarbeit im Interesse der Berufsrückkehrerinnen. Neben einer umfassenden Beratung über ein

breites Spektrum an Qualifizierungsmaßnahmen kann eine passgenaue Vermittlung in Qualifizierungsmaßnahmen erfolgen, da die Träger miteinander kooperieren. Ein fester Tagesordnungspunkt im Arbeitskreis ist zum Beispiel die gegenseitige Information über aktuelle Angebote.

Mitglieder des Arbeitskreises „Frauennetzwerk zur Berufsrückkehr“

Ansprechpartnerin zu Fragen des Arbeitskreises ist die Regionalstelle FRAU & BERUF im Frauenbüro
Sabine Hand
Mühlenstraße 29, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-95430
www.duesseldorf.de/frauen
sabine.hand@stadt.duesseldorf.de



Folgende Institutionen arbeiten im Arbeitskreis mit:

Agentur für Arbeit Düsseldorf	Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH Akademie Düsseldorf	VAMV -Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Ortsverband Düsseldorf e.V., und K.I.N.D.
Arbeiterwohlfahrt Düsseldorf e.V.	Handwerkskammer Düsseldorf und Gesellschaft für Qualifizierung im Handwerk	Verband der Meisterinnen der Hauswirtschaft NW e.V.
ArbeitslosenZentrum Düsseldorf	Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	Visser's Management- und Personalberatung GmbH
Arge Düsseldorf	Kaiserswerther Diakonie Berufskolleg	Volkshochschule und Bildungsberatung der Volkshochschule, Landeshauptstadt Düsseldorf
ASG-Bildungsforum e.V.	renatec GmbH	Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Düsseldorf
Caritas für Düsseldorf	Start Zeitarbeit NRW GmbH	Wirtschaftsschule Paykowski, WIPA GmbH & Co. KG
DAA GmbH	SWT Stiftung für nachhaltige Entwicklung und gerechte Partizipation	Wirtschaftsschule R. Welling GmbH
DEKRA Akademie GmbH	Tertia GmbH	Zukunftswerkstatt Düsseldorf gGmbH
Deutscher Hausfrauenbund	Touristikfachschule Guzay	
DGB und DGB Bildungswerk e.V.	TÜV-Akademie Rheinland GmbH	
Diakonie in Düsseldorf e.V.	Universitätsklinikum Düsseldorf	
DRK Schulungszentrum	UWP Düsseldorf	
Evangelische Familienbildung in Düsseldorf		
efa-actionsring frau und welt		
Euro-Schulen Düsseldorf		



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Regionalstelle FRAU & BERUF im Frauenbüro

Text/Redaktion: Sabine Hand

Gestaltung: Katharina Martini

Fotos: www.photocase.com

Zitate: Für nette Kollegen, Groh Verlag, 2005
Scheu, Lexikon der Frauenzitate, 2002

V/06-3
www.duesseldorf.de

Die Regionalstelle FRAU & BERUF im Frauenbüro der Landeshauptstadt Düsseldorf wird durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen und die Landeshauptstadt Düsseldorf finanziert.